

## HOFRAT DR. KARL MAIS IM RUHESTAND

### Karst- und höhlenkundliche Abteilung des Naturhistorischen Museums Wien

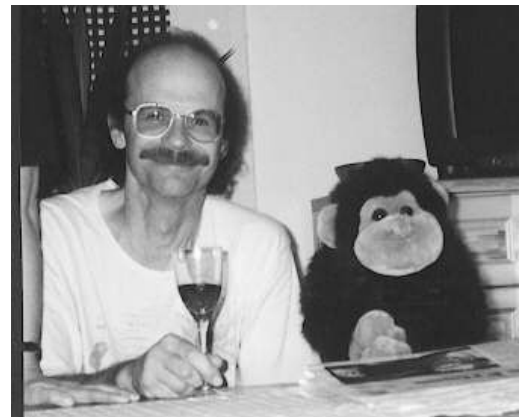


Hofrat Dr. Karl Mais, seit 1989 Direktor der „KHA“, ging mit 30.11.2005 in Pension.

Der Verband Österreichischer Höhlenforscher möchte sich an dieser Stelle nochmals für die gute Zusammenarbeit bei Karl Mais bedanken und hofft natürlich auch weiterhin auf seine Unterstützung.

Im „Die Höhle“ Heft 1-2000 (Seite 3 - 11) –zu Karl Mais 60.Geburtstag – kann über eine ausführliche Biographie nachgelesen werden.

Mit gleichem Tag wurde Ing. Dr. Rudolf Pavuza (seit 1991 an der Abteilung fix beschäftigt) zum Leiter der Abteilung ernannt und so dankenswerterweise für eine gewisse Kontinuität gesorgt. Die „KHA“ wird dem Verband und allen seinen Mitgliedern weiterhin mit Rat und Tat (bei derzeit allerdings naturgemäß verringerten personellen Möglichkeiten) zur Verfügung stehen.



## RICHTIGSTELLUNG

### "Interessantes aus den Medien".

In dieser Rubrik habe ich im Heft 5/6 (2005) der Verbandsnachrichten auch einige Bemerkungen über einen Zeitungsbericht gemacht, der den "Homo floresiensis" betraf. Die fehlerhaften geographischen Angaben in diesem Bericht verleiteten mich dazu, auch die Aussagen über das Alter des Hominidenfundes auf der Insel Flores anzuzweifeln. Univ.Prof. Dr. Spötl verdanke ich Ablichtungen von drei Originalbeiträgen, die in der Zeitschrift "Nature" zwischen Oktober 2004 und Oktober 2005 erschienen sind. Aus diesen geht hervor, dass nach dem letzten Stand der Forschung der "Zwergmensch" von Flores doch vor 18000 Jahren - und nicht etwa zeitgleich mit dem Australopithecus - lebte und dass meine Vermutung, dem Autor des von mir kritisierten Zeitungsartikels seien "ein paar Nullen bei der Altersangabe verloren gegangen", falsch war und richtig zu stellen ist. Die genetische Stellung des Homo floresiensis, der nach neueren Untersuchungen auf der Insel zwischen 95000 und 12000 b.p. gelebt haben könnte - und sein Platz in der Stammesgeschichte der Menschheit sind nach wie vor ungeklärt, zumal der (höher entwickelte) Homo erectus und nach ihm der Homo sapiens schon seit etwa 800000 b.p. auf der Insel gelebt haben dürften. Der Fundort, die Höhle "Liang Bua", liegt 14 km nördlich von Ruteng (Provinz Manggarai) in etwa 500 Meter Seehöhe.

Dr. Hubert Trimmel

Bei den neuen VÖH - Mailadressen hat sich leider im vorangegangenen Heft ein Fehler eingeschlichen. Neu heißt es: die-[hoehle@uibk.ac.at](mailto:die-hoehle@uibk.ac.at) (Zum einreichen von Beiträgen für die Zeitschrift „Die Höhle“)